

Eindrucksvolle Streichquartett-Zeitreise

Musikfreunde-Matinee mit Werken von Boccherini, Schumann und Schulhoff im Audimax

KIEL. Nicht weniger als eine Reise durch die Geschichte des Streichquartetts wollen die Geiger Rüdiger Debus und David Göller zusammen mit dem Bratschisten Hendrik Vornhusen und dem Cellisten Volker Bohnsack am Sonntag zur 6. Musikfreunde-Matinee im gut besuchten Audimax unternehmen. Sie beginnt mit Luigi Boccherinis *Streichquartett Nr. 1 op. 2*, einem in seiner Art

ganz eigenständigem Werk. Mit imposant profiliertem Klangbild und in schöner Balance arbeiten die drei Kieler Philharmoniker und der freischaffend arbeitende Cellist die Vielfältigkeit des Quartetts heraus, gestalten das *Largo* lyrisch und kantabel, um im abschließenden *Allegro* dann straff und forsch nach vorne zu preschen.

In Robert Schumanns fol-

gendem *Streichquartett a-Moll op. 41, Nr. 1* überzeugen die vier Musiker danach im ersten Satz durch Eleganz und Wendigkeit und zeigen im *Presto* erneut ansteckende Verve und Intensität.

In ganz andere Klangwelten führt dann Erwin Schulhoffs *Streichquartett Nr. 2*, wie KN-Musikredakteur Christian Strehk schon in seiner einführenden Moderation hervor-

hebt. In der Kammermusik des Reger-Schülers mischt sich die musikalische Spröde der Zweiten Wiener Schule mit Elementen aus Stummfilmmusik und Jazz. Mit viel Mut zum Risiko und Wendigkeit nehmen die vier Streicher auch diese Herausforderung an und beschließen so ihren eindrucksvollen Ausflug, der berechtigt in großen Applaus mündet.

ost